



Pressemitteilung

Mit autonomen Autos hin zur vernetzten Stadt: Teoresi testet in Turin Nutzung von 5G-Technologie für die mobile Zukunft

Europäisches Projekt ENVELOPE – Kooperation mit städtischem Torino City Lab

Turin, 29. Februar 2024 – Turin wird zum europäischen Testlabor für neue 5G- und 6G-Technologielösungen für autonome und vernetzte Fahrzeuge. Im Rahmen des jetzt gestarteten europäischen Projekts ENVELOPE kommt der italienischen Automobilmetropole eine führende Rolle bei der Suche nach Lösungen zu, die helfen sollen, die Ziele der Europäischen Union für 2030 in den Bereichen Umwelt, Energie und Klima zu erreichen.

ENVELOPE ist eine von insgesamt 27 Forschungs- und Innovationsinitiativen, die zu Jahresbeginn vom *Smart and Services Joint Undertaking* (SNS JU) im Rahmen des zweiten Calls von Horizon Europe gestartet wurden. SNS JU ist eine öffentlich-private Partnerschaft unter Federführung der *Europäischen Kommission* und der *6G Smart Networks and Services Industry Association* (6G-IA). Ziel von ENVELOPE ist es, die effiziente Nutzung von 5G-Mobilfunknetzen weiter auszubauen und gleichzeitig die Entwicklung von 6G-Konzepten voranzutreiben.

International: 23 europäische Partner – Schwerpunkt Mobilität in Turin

Insgesamt umfasst ENVELOPE 23 Partner an verschiedenen Standorten in Europa, darunter aus Deutschland die Universität Essen-Duisburg. In Turin liegt der Arbeitsschwerpunkt auf dem Bereich Mobilität, wozu drei lokale Partner eng miteinander kooperieren. Neben der auf die Entwicklung von Spitzentechnologien spezialisierten [Teoresi Group](#) (Teoresi) sind dies das Forschungslabor [Fondazione LINKS](#) (LINKS) sowie die Stadt Turin mit dem [Torino City Lab](#). Zudem sind in Italien die Unternehmen [TIM](#), [Hewlett Packard Enterprise \(HPE\)](#) und [Nextworks](#) an dem Projekt beteiligt.

Gemeinsam werden die Turiner Partner im Rahmen des ENVELOPE-Projekts Versuchsplattformen bzw. umfassende Tests entwickeln, mit deren Hilfe die Verbreitung von 5G bei städtischer Mobilität gefördert sowie neue technologische Lösungen mit Blick auf künftige 6G-Anwendungen erprobt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei u.a. Sensoren zur Verbesserung der Straßenverkehrssicherheit, die es z.B. ermöglichen, den Hergang eines Unfalls in Echtzeit zu rekonstruieren oder Veränderungen in der Umgebung eines Fahrzeugs zu erkennen.

Autonom und vernetzt: Teoresi stellt zwei Prototypen zur Verfügung

Teoresi stellt hierzu zwei Prototypen von vernetzten selbstfahrenden Autos zur Verfügung, mit denen die im Rahmen des Projekts entwickelte 5G- und 6G-basierte Plattform erprobt werden kann. Die beiden Prototypen wurden auf Basis des Stadtwagens YoYo des ebenfalls in Turin ansässigen Herstellers XEV entwickelt und werden nun im Rahmen von ENVELOPE mit weiteren Sensoren nachgerüstet, um die Umgebung detailliert zu erfassen. Mit von HD-Kameras, LiDAR, Ultraschall, RADAR und GPS generierten Daten kann der Bordcomputer die Situation in Echtzeit rekonstruieren und so ein sicheres autonomes Fahren ermöglichen.

Ergänzt wird der Beitrag von Teoresi um eine 5G-fähige OnBoard-Kommunikations-Technologie, die von LINKS in den Fahrzeugen installiert wird. Mit dieser können u.a. die ebenfalls von LINKS entwickelten innovativen Services zur Unfallrekonstruktion in Echtzeit oder zur Erkennung von Baustellen und Hindernissen auf der Strecke genutzt werden. Unterstützt werden die beiden Technologie-Partner von der Stadt Turin, die hierzu einen urbanen Kontext unter realen Bedingungen schafft. Für diesen sorgt das Torino City Lab mit seinem neuen *Living Lab ToMove*, das Turin in den kommenden 24 Monaten in eine Art Freiluft-Testlabor für die Mobilität der Zukunft verwandeln wird.

Nachhaltig: Turin fördert technologische Innovation mit sozialem Impact

"Konnektivität ist das Schlüsselwort für die Stadt der Zukunft. Innovative Technologien schaffen neue Mobilitätsoptionen, die unseren Lebensstil nachhaltig verändern werden. Teoresi übernimmt hierbei seit Jahren eine führende Rolle. Nach der Entwicklung unseres Prototyps des autonom fahrenden Stadtautos arbeiten wir im Rahmen von ENVELOPE nun an der Entwicklung einer Infrastruktur auf Basis von 5G-Technologie mit", so Marco Bazzani, Innovationsmanager der Teoresi-Gruppe: „In der intelligenten Stadt der Zukunft wird autonomes Fahren vernetzt sein. Deshalb beschleunigt die Europäische Union die Entwicklung digitaler urbaner Konzepte, die auch in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu nachhaltiger Veränderung beitragen können. Als Teoresi Group sind wir stolz darauf, Teil dieses Projekts zu sein, das die führende Rolle unserer Heimatstadt Turin als Innovationslabor für zukunftsweisende Mobilität unterstreicht."

Pressekontakt

Sven Hauser | +352 691 229345 | sh@pr-from-luxembourg.com

Über die Teoresi Gruppe

Teoresi wurde 1987 in Turin als IT-Beratungsunternehmen gegründet. Heute ist die Teoresi Gruppe ein internationales Engineering-Unternehmen mit über 1.000 Mitarbeitern, die in insgesamt 26 Niederlassungen in vier Ländern arbeiten. Neben seinen 15 Büros in Italien – u. a. in Turin, Mailand, Modena, Rom und Neapel – verfügt Teoresi mit München, Stuttgart, Berlin und Ingolstadt über vier deutsche Standorte sowie ein Büro im schweizerischen Lugano. In den USA ist die Gruppe in Detroit, Chicago, Pittsburgh, Cleveland und Austin vertreten.

Teoresi unterstützt Unternehmen mit Spitzentechnologien bei deren Projektentwicklung. Die Expertise reicht dabei von selbstfahrenden E-Autos bis hin zu Nanotechnologie für den medizinischen Bereich. Mit seinem ganzheitlichen Know-how rund um Engineering und Machine Learning hilft Teoresi bei Technolgiesdesign, -entwicklung und -beratung – wobei das Hauptaugenmerk stets auf den innovativen Aspekten liegt. Dabei begleitet Teoresi Kunden durch alle Projektphasen hindurch: von Analyse und Designidee, über Konzeption und Prototypentwicklung, bis hin zu Endprodukt und Markteinführung.